

## PRESSEMITTEILUNG

### Design can change the world!

- **BerliNordik präsentiert größte Ausstellungsreihe zu Eco-Design**
- **Eröffnung am 8. Juni 2010 im IDZ, Internationales Design Zentrum Berlin**
- **Gezeigt wird Eco-Produktdesign aus Berlin und den nordischen Ländern**

**Berlin, 8. Juni 2010** Schön, nützlich, ökologisch und sozialverträglich produziert: So wünschen sich viele Menschen die Produkte der Zukunft. Beispiele für solche Produkte zeigt jetzt die Ausstellung „bright green design“ von BerliNordik und den Projektpartnern CREATE BERLIN, das Internationale Design Zentrum Berlin (IDZ) und INPOLIS UCE GmbH. ProduktdesignerInnen aus Berlin, Dänemark, Island, Finnland, Norwegen, und Schweden zeigen Objekte, die in jeder Hinsicht für und im Einklang mit der Umwelt und dem Umfeld gestaltet und produziert sind. BerliNordik zeigt damit zum ersten Mal in einer Ausstellung variantenreiche Beispiele von Eco-Produktdesign.

Kirsten Jurchen, eine der Initiatorinnen von BerliNordik und Geschäftsführerin von INPOLIS UCE GmbH, : „Uns ist es wichtig, möglichst die gesamte Bandbreite von Eco-Design aufzuzeigen. Die Vielfältigkeit der Ansätze beeindruckt mich immer wieder – die einen DesignerInnen entwickeln Objekte, bei denen der Fokus auf natürlichen und traditionellen Materialien und der Produktion liegt, andere beschäftigen sich mit Recycling, den gesamten Wertschöpfungsketten und dem sozialen Faktor. Was wir mit „bright green design“ zeigen können sind die unterschiedlichen Ansätze, die es im Bereich Eco-Design jetzt schon gibt, wir präsentieren unterschiedliche Facetten, Entwürfe und Denkansätze. Bis Eco-Design genauso selbstverständlich in den Haushalten angekommen ist, wie es zum Beispiel Bio-Lebensmittel sind, ist es aber noch ein Stückchen Weg. Mit BerliNordik werden wir die dafür nötigen Prozesse auch weiterhin fördern und begleiten.“

Cornelia Horsch, Leiterin des IDZ: „Uns ist es wichtig zu beobachten und zu untersuchen, welche Einflüsse und Auswirkungen das Design von Produkten auf Lebenswelt und Umwelt haben. Aus diesem Grund haben wir zusammen mit CREATE BERLIN einen Aufruf an die jungen Berliner Produktdesigner gerichtet, uns an Hand der gesamten Wertschöpfungskette ihre Visionen und Beispiele für Eco-Design einzureichen. Die Jury, bestehend aus Anja Artner, Gesche Joost, Axel Kufus, Alexandra Martini und Jerszy Seymour, hat fünf Beispiele ausgewählt, die als Objekte präsentiert werden. Weitere Einreichungen werden in einer Mindmap gezeigt.“

**Zum Beispiel: „Sustainability ist die einzige Option“ APOKALYPS LABOTEK aus Schweden**



Das Designbüro APOKALYPS LABOTEK der beiden schwedischen Industriedesignerinnen Petra Lilja und Jenny Nordberg wurde unter anderem mit dem Wallpaper Design Award 2010 in der Kategorie „Best Recycling“ ausgezeichnet. Für ihre Luxus-Seife „The Soap“ sammeln die Designerinnen pflanzliches Frittierfett aus südschwedischen Falafel-Lokalen und stellen daraus in einem schlichten biochemischen Verfahren ein appetitliches

Luxusprodukt her, das die BesucherInnen der Ausstellung „bright green design“ ansehen und beschnuppern können.



**„Jeder Einzelne von uns kann etwas verändern“ malva von ett la benn, Berlin**

ett la benn ist das Designbüro von Danilo Dürler/Oliver Bischoff und Danilo Dürler aus Berlin, das schon oft durch neue Lösungen auf sich aufmerksam gemacht hat. Die Leuchte malva ist ein weiteres Beispiel dafür: Sie wird aus Zellulose und Viskose hergestellt, in dem angefeuchtete Zellulosetücher auf Viskose aufgebracht und luftgetrocknet werden, so dass sie erhärten. Der Clou: Jedes Objekt ist kompostierbar – Wer genug hat von malva, taucht sie in Wasser und sie löst sich einfach auf.

**Die DesignerInnen der Ausstellung „bright green design“**

Aus Berlin werden Exponate gezeigt von: ett la benn, LUM!, Arndt Menke, schmidtakahashi, und schubLaden,. Aus Dänemark werden Yellowone (Index-Award Winner 2007), aus Finnland Hella Hernberg, aus Island Borðið, aus Norwegen Adrian Paulsen und aus Schweden Apokalyps Labotek (Wallpaper Design Award Winner 2010) vertreten sein. Sie alle stehen für Ideen und Aspekte im Design und setzen eine starke Verantwortung gegenüber der Umwelt und Gesellschaft mit gestalterischer Kreativität um.

**Termine von „bright green design“**

Die Ausstellungsreihe „bright green design“ ist vom 9. bis 13. Juni im IDZ, Internationales Design Zentrum Berlin, zu sehen, täglich geöffnet von 12 – 18 Uhr, Eintritt frei.

Im Juli wird „bright green design“ um den Aspekt Eco-Luxury-Fashion erweitert und ist vom 9. Bis 11. Juli, während der Fashion Week, im Atrium der Deutschen Bank, Unter den Linden, Berlin-Mitte zu sehen.

## Über BerliNordik

BerliNordik – Forum for Sustainable Design – ist eine international agierende Plattform, die junge und talentierte DesignerInnen aus Berlin mit ihren Kollegen aus den nordischen Ländern zum Thema der nachhaltigen Gestaltung zusammenbringt. Nach „bright green fashion“, dem erfolgreichen Projektauftritt 2009 in Kopenhagen, lädt BerliNordik 2010 die nordischen DesignerInnen in die deutsche Hauptstadt ein. „bright green design“ ist die größte Ausstellungsreihe, die sich dem Thema nachhaltiges Design widmet. Projektpartner sind CREATE BERLIN, das Internationale Design Zentrum Berlin (IDZ) und Inpolis UCE GmbH. BerliNordik wird unterstützt von Telekom-Laboratories, den Botschaften der nordischen Länder in Berlin und den Designorganisationen in den nordischen Ländern.

## Fotos und Informationen zu den DesignerInnen:

Fotos zum Download sowie Porträts aller DesignerInnen sind über folgende Website abrufbar <http://www.berlinordik.com/press>

## Über CREATE BERLIN

*CREATE BERLIN ist das Netzwerk der Berliner DesignerInnen. Das Netzwerk kuratiert und organisiert Ausstellungen, Showrooms und thematische Input-Abende, ist Anlaufstelle für Kreative mit Ideen und Projektvorschlägen und präsentiert Mitglieder bei Veranstaltungen im In- und Ausland. Vorstand und Mitglieder setzen sich dafür ein, dass sich Berlin als wichtiger Standort für die Kreativwirtschaft und als UNESCO City of Design etabliert. Mehr unter: [www.create-berlin.de](http://www.create-berlin.de)*

## Über IDZ

*Das IDZ ist ein Interessenverband von Designerinnen und Designern, Unternehmen und Entscheidungsträgern aus Kultur und Politik. Seit 40 Jahren veranstaltet das IDZ Workshops, Vorträge, Ausstellungen und Konferenzen und führt im Auftrag von Unternehmen und Politik Projekte zu aktuellen Themen des Designs durch. Das IDZ ist zugleich das Kompetenz-, Beratungs- und Vermittlungszentrum für Design in der Hauptstadt Berlin. Seine Mitgliederstruktur und die internationale Ausrichtung bieten ein kompetentes Netzwerk für die Kreativ- und Designwirtschaft. Mehr unter [www.idz.de](http://www.idz.de)*

## Über INPOLIS

*INPOLIS bietet Lösungen für die Städte und Regionen von heute. Einer der Arbeitsschwerpunkte ist Projektmanagement in Verbindung mit internationaler Netzwerkentwicklung, insbesondere in der Kreativwirtschaft. INPOLIS ist einer der Projektinitiatoren und zuständig für die Konzeption, Steuerung, internationalen Kooperationen und Kommunikation. Mehr unter [www.inpolis.de](http://www.inpolis.de)*

**Weitere Projektinformationen: [www.berlinordik.com](http://www.berlinordik.com)**

Inpolis UCE GmbH, E-Mail: [info@inpolis.de](mailto:info@inpolis.de), T: +49.(0)30.405 059-0

## Pressekontakt

Susanne Weller, E-Mail: [s.weller@weller-media.com](mailto:s.weller@weller-media.com), M: +49.(0)172.308 41 36,

T: +49.(0)30.200 587-82